

Die Neuanlage von Verträgen kann mit leerer Vertragsmaske oder mit Hilfe von Musterverträgen erfolgen. Hierbei kann es sich um echte Musterverträge handeln, die unter speziell angelegten Musterkunden gespeichert sind oder um ganz normale Verträge, welche sich aufgrund ähnlicher Inhalte zum Kopieren anbieten.

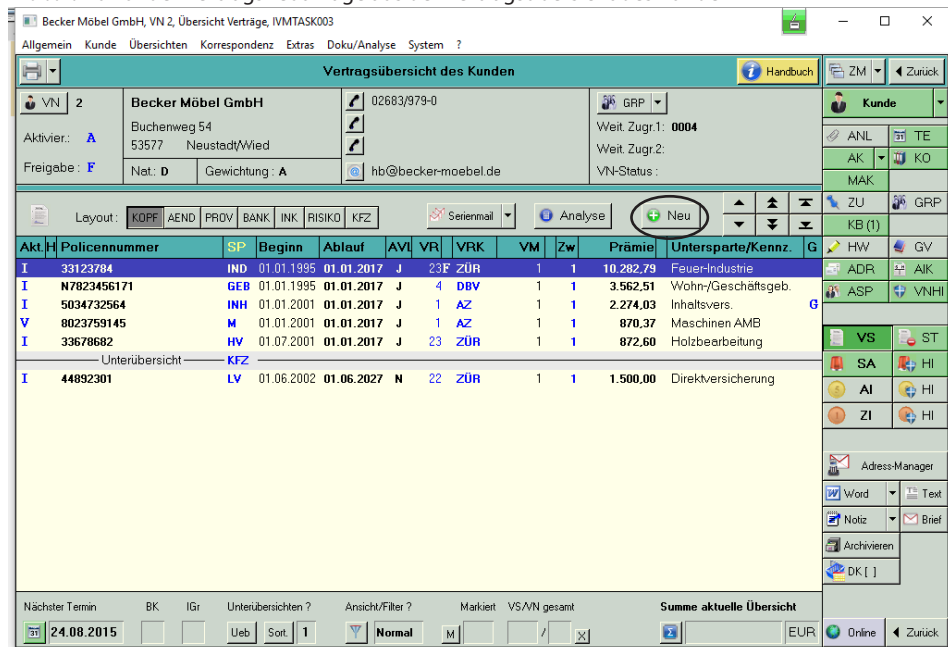
Aufruf der Funktion

Die Neuanlage von Verträgen erfolgt in der Regel aus der Vertragsübersicht des Kunden heraus (Abb.1). In dieser Übersicht erkennt man, ob der Vertrag nicht doch schon vorhanden ist. Mit dem Button [Neu] startet man die Neuanlagefunktion.

Hinweis zu Neuanlagemöglichkeiten

Alternativ kann man die Neuanlage auch aus einem vorhandenen Vertrag heraus durchführen. Dies hat den einzigen Vorteil, dass der Versicherer des aktuellen Vertrages bereits als Versicherer des neuen Vertrages vorgeschlagen wird. Die Neuanlage durch Kopieren von Musterverträgen ist von dort aus nicht möglich.

Abb.1: Aufruf der Vertragsneuanlage aus der Vertragsübersicht des Kunden



Unabhängig davon, woher man die Neuanlage startet, gelangt man anschließend in die nebenstehende Dialogmaske (Abb.2). Der obere Teil enthält wichtige Hinweise die beachtet werden sollten.

Optionen der Neuanlage

- Neuanlage (leerer Vertrag)
- Kopieren Mustervertrag

Hinweis

Beim Einsatz des optionalen Zusatzmoduls Geschäftsvorfälle gibt es die Option zur automatischen Erzeugung eines Geschäftsvorfalles, bei der Vertragsneuanlage.

Weiteres hierzu siehe:

- „Autom. Anlage Geschäftsvorfall“

Abb.2: Dialogmaske zur Neuanlage eines Vertrages

Option 1: Neuanlage mit leerer Vertragsmaske

▲ Übersicht ▲

In diesem Fall müssen Sparte, Versicherer und Währung des neuen Vertrages ausgewählt werden (Abb.3).

Optional kann auch eine Untersparte ausgewählt werden.

Danach startet man die Neuanlage (leerer Vertrag) mit dem gleichnamigen Button oder <F1>.

Abb.3: Dialogmaske „Neuanlage eines Vertrages“

In der anschließenden Dialogmaske mit der Abfrage der Vertragsaktivierung (Abb.4) ist festzulegen, ob es sich beim neuen Vertrag um einen Antrag, ein Angebot, einen bereits laufenden aktiven Vertrag oder einen Fremdvertrag handeln soll.

Je nach Vertragsstatus gibt es bereits eine Policennummer oder noch nicht. Wenn es noch keine gibt, kann man veranlassen, dass IVM eine vorläufige oder temporäre Policennummer generiert, wie zum Beispiel eine Antragsnummer, eine Angebotsnummer oder eine Fremdvertragsnummer. Je nach eingegebener Aktivierung wird dies automatisch vorgeschlagen. Es gibt jeweils zwei Varianten dieser Nummern, eine kurze oder eine lange. Anschließend können die Eingaben übernommen werden.

Abb.4: Dialogmaske mit Abfrage der Vertragsaktivierung

Abb.5: Neue Vertragsmaske mit automatisch generierter vorläufiger Policennummer

Jetzt gelangt man in die Vertrags-hauptmaske der ausgewählten Sparte. Dort sind zunächst nur der Kunde, die Versicherer, die Sparte sowie eventuell die vorläufige Policennummer vorgegeben.

Die Erfassung der weiteren Vertragsdaten erfolgt in der Hauptmaske sowie in zahlreichen Untermasken. Für die Reihenfolge der Erfassung bestehen nur wenige Einschränkungen. Die Policennummer muss zwingend und eindeutig vorhanden sein.

Weitere Erläuterungen siehe:

► **Kap. „Vertragshauptmaske“**

Option 2: Neuanlage mit Hilfe eines Mustervertrages

▲ Übersicht ▲

Als Mustervertrag kann jeder gespeicherte Vertrag verwendet werden, also sowohl spezielle Musterverträge, unter einem Musterkunden gespeichert, als auch sonstige normale Verträge. Ein als Mustervertrag verwendeter Vertrag des aktuell aufgerufenen Kunden muss vor Start der Neuanlagefunktion, in der Vertragsübersicht markiert sein. Da ein Mustervertrag bereits in der Sparte festgelegt ist, entfällt die Auswahl einer Sparte in der Neuanlage-Dialogmaske (Abb.6). Der Mustervertrag enthält bereits einen Versicherer und Währung, die auch dem neuen Vertrag zugeordnet werden, wenn in den Eingabefeldern für Versicherer und Währung nichts anderes angegeben wird. Es kann aber auch ein vom kopierten Vertrag abweichender Versicherer bzw. Währung zugeordnet werden. Mit dem entsprechenden Button oder <F5> startet man die Option „Kopie eines Mustervertrages“.

In der anschließenden Dialogmaske „Kopieren eines Mustervertrages“ (Abb.7) wird der Mustervertrag und der Kopierumfang bestimmt. Der kopierte Vertrag ist über die Angabe seiner Policennummer zu bestimmen. Sinnvoll ist es, diese Musterverträge bei einem Musterkunden mit einfachen, sprechenden Policennummern zu versehen, wie Muster-Gebäude, Muster-HV, Muster-KFZ, usw. Mit dem entsprechenden Button oder <F6> kann man sich zudem die Policennummer des zuvor markierten Vertrages beim aktuellen Kunden holen, wenn dies gewünscht ist.

Beim Kopieren des Mustervertrages werden standardmäßig neben der Vertragshauptmaske alle vorhandenen Untermasken (Abb.7) mitkopiert. Wenn dies nicht gewünscht ist, kann eine Auswahl getroffen werden. Mit dem entsprechenden Button oder <F1> wird der Mustervertrag kopiert.

Hinweis zu mitkopierten Anlagen

Auch die zugeordneten Anlagen können mitkopiert werden. Optional wird hierbei automatisch ein Anlagenjournal in der Korrespondenzverwaltung erzeugt, was aber ungünstig sein kann, da das Anlagenjournal anschließend nicht mehr verändert werden kann. Deshalb ist bei kopierten Anlagen das Anlagenjournal zunächst einmal gesperrt (roter Button). Damit besteht noch die Möglichkeit zur Überarbeitung bzw. Löschen einzelner Anlagen, bevor man den (roten) Button [Anlagenjournal] betätigt und die Freigabe bzw. Erzeugung des Anlagenjournals vornimmt.

Abb.6: Dialogmaske „Neuanlage eines Vertrages“

Abb.7: Dialogmaske „Kopieren eines Mustervertrages“

In der nun erscheinenden Dialogmaske mit der Abfrage der Vertragsaktivierung (Abb.8), sind die Eingaben in gleicher Weise vorzunehmen wie bei der Neuanlage mit leerer Vertragsmaske. Es kann auch genauso wie dort eine vorläufige Policennummer generiert werden. Anschließend werden mit dem entsprechenden Button die Angaben übernommen.

Hinweis zum vorzeitigen Abbruch der Neuanlage

Im Gegensatz zur Neuanlage (leerer Vertrag), ist hier beim Erscheinen der Dialogmaske (Abb.8) bereits ein neuer Vertrag angelegt worden, das heißt wenn die nebenstehende Dialogmaske ohne Aktivierungseingabe verlassen wird, befindet sich in der Vertragsübersicht des Kunden ein nicht aktiver Vertrag mit der Aktivierung „KP“ (nicht aktive Kopie). Eine solche unfertige Vertragsneuanlage sollte entweder wieder gelöscht oder weiterbearbeitet werden.

Abb.8: Dialogmaske Abfrage der Vertragsaktivierung

Vertragsaktivierung / Vorläufige Policennummer

I - Vertrag aktiv (im Inkasso)	-	-	Vertrag nicht aktiv
M - Vertrag aktiv (in Mahnung)	S - Vertrag storniert		
U - Aktiv, Inkasso unterbrochen	R - Vertrag in Ruhe		
A - Antragsverfahren	G - Angebotsverfahren		
# - Verwaltet (Rahmenvertrag)	F, E - Fremdvertrag (nicht verwaltet)		
V, W - Verwaltet (Fremdvertrag)			

Aktivierungskennzeichen für den neuen Vertrag: **I** (zweite Stelle beliebig)

AK - Antragsnummer kurz	AL - Antragsnummer lang
GK - Angebotsnummer kurz	GL - Angebotsnummer lang
FK - Fremdvertragsnummer kurz	FL - Fremdvertragsnummer lang

Generierung einer vorläufigen Policennummer? ☐ (leer = keine Generierung)

F1 - Eingaben übernehmen **F10 - Abbrechen**



In der Hauptmaske des neuen Vertrags ist die Policennummer zunächst die des Mustervertrages ergänzt um die Identnummer des neuen Vertrages (Abb.5), falls nicht eine vorläufige oder temporäre Policennummer generiert wurde. Diese Policennummer ist mit der tatsächlichen Policennummer zu überschreiben.

Anders als bei der Neuanlage mit leerer Maske ist nun bereits der Vertragsrahmen im Sinne des ausgewählten Mustervertrages vorgegeben. Alles Weitere richtet sich nach den individuellen Notwendigkeiten und den allgemeinen Anforderungen der Vertragserfassung. Weitere Erläuterungen siehe:

▷ **Kap. „Vertragshauptmaske“**

Abb.5: Neue Vertragsmaske mit den Daten des Mustervertrages

Vertragsmaske Gebäudeversicherung [VS150]

Header: Berg Uwe, Dr. 56341 Würges, Lessingstr. 18 02602/334285 [privat]
Allianz, Frankfurt Agt. 9/3118820 069/712636-02

Fields: IDNR, AKT, Policennummer, VST, HF, Untersparte, Objekt, Beginn, Zahlungsweise, AVL?, J/N, J, Untervermittler, Golz Reinhard, Ablauf, Änderung am, Änderungsgrund, SB, Information.

Pos.	Versicherte Risiken	Basis-Rech	Jahr	Neuwert	Basiswert/qm	Beitr.satz	Grundprämie%
Pos. 1							
Pos. 2							
Pos. 3							
Pos. 4							

Bottom section: Bemerkungen, zusätzliche Einschlüsse, Prämienfaktor, Summe Grundprämie, Prämie, Zusatzprämie, Jahresprämie, Prämie lt. Zw.

Automatische Anlage Geschäftsvorfall

[▲ Übersicht ▲](#)

Zu Beginn der Vertragsneuanlage wird abgefragt, ob zum neuen Vertrag automatisch ein Geschäftsvorfall (GV) angelegt werden soll, mit Angabe der GV-Art. Nach der Bestätigung werden zunächst die Vertragsdaten normal erfasst. Mit dem ersten Speichern wird automatisch der angegebene Geschäftsvorfall erzeugt.

Diese Option der automatisierten GV-Anlage bei der Kunden- bzw. Vertragsneuanlage kann in der IVM-Konfiguration (Parameter 68) aktiviert werden. In der Tabelle 2000 kann in der Spalte BZ-Zuordnungen mit dem Kürzel „VN#N“ der öglichen GV-Arten als Standardvorgabe für die jeweilige Neuanlage festgelegt werden.

Bei der automatischen Anlage von Geschäftsvorfällen bei der Neuanlage von Kunden, Verträgen oder Schäden wird automatisch der zugehörige Mitarbeiter abgefragt. Der aktuell angemeldete Benutzer wird hierbei vorgeschlagen. Der angegebene Mitarbeiter wird in den Geschäftsvorfall sowie optional als interner Sachbearbeiter/Betreuer in den eigenen Vorgang übernommen. Bitte beachten: Im Vertrag befindet sich der interne Betreuer nicht in der Hauptmaske, sondern in der HW-Maske. Im Falle eines Schadens ist die Option der automatischen Übernahme in den eigenen Vorgang mit „Ja“ voreingestellt, bei Kunden und Verträgen zunächst nicht.